



**Informierten sich an den Messeständen:** (v.l.) Prof. Dr. Georg Sabin, Leiter der Radiologie an der Uniklinik, Dr. Karl-Heinz Konz und Gereon Neuhaus. **WAZ-Bild:** Daniel Roth/far

# Computertechnologie vernetzt Internet und Krankenbett

Die Messe „IT-Trends“ im Blumenhof präsentierte Innovationen

Von Anne Ullenboom

Mit der Vernetzung von Informationstechnologie und Gesundheitswesen beschäftigte sich die Fachtagung „IT-Trends“, die gestern im Kurhaus Blumenhof im Grugapark stattfand.

„Essen forscht und heilt“ verkündete ein Plakat im Seminarraum, das für Essen als Gesundheitsstadt warb. Norbert Kleine-Möllhoff begrüßte die Besucher der Veranstaltung „IT-Trends Medizin“ dann auch in seiner Funktion als „Bürgermeister der Gesundheitsstadt Essen“: „Diese Bezeichnung unserer Stadt ist nicht nur eine

werbewirksame Formel. Schließlich arbeiten hier 26 000 Menschen im Gesundheitswesen, das sind mehr als in jeder anderen Ruhrgebietstadt. Zudem sind fünf Essener Krankenhäuser bereits von der Weltgesundheitsorganisation WHO als gesundheitsfördernde Krankenhäuser ausgezeichnet worden“, sagte er zur Eröffnung der Gesundheitstagung.

„Diese Messe im Rahmen unserer Reihe IT-Trends soll Gelegenheit bieten, von einander zu lernen und sich regelmäßig auszutauschen“, erklärte der Vorsitzende des Vereins „ruhr networker“, Stefan Wiesenberg, zur Entstehung der Kurzmesse. Im Anschluss referierte Jür-

gen Sembritzki vom Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen NRW über zukunftsweisende Technologie, den elektronischen Gesundheitspass sowie elektronische Krankenscheine.

Weitere Fachvorträge beschäftigten sich mit den Themen „Internet bis zum Krankenbett“ und „Automatische Terminerinnerung per SMS“, die Ärzten und Patienten das Leben in Zukunft gleichermaßen erleichtern sollen. Am Rande der Vortragsreihe hatten die Besucher Gelegenheit, sich an Messeständen über Computer-Software, Kommunikationstechnologie und Datenschutzprogramme zu informieren.